

Im Fokus

Sophia Klee

Große Freude bei Sophia Klee: Das Tischtennis-Nachwuchstalente des SC Niestetal hat zum ersten Mal in ihrer noch jungen Laufbahn das Top-48-Bundesranglistenturnier der Schülerinnen gewonnen. Klee, die im westfälischen Ochtrup an Position eins gesetzt war, wurde ihrer Favoritenrolle souverän gerecht und gab während des gesamten Turniers lediglich einen Satz ab.

Im Endspiel kam es zu einer Neuauflage des Finales aus dem vergangenen Jahr in Goslar. Erneut standen sich Sophia Klee und Anastasia Bondareva (VfR Fehlheim 1929) gegenüber. „Wir beide sind sehr gut befreundet und kennen uns aufgrund zahlreicher Trainingseinheiten sehr gut“, verriet die 13-Jährige anschließend. „Deshalb war es auch kein normales Spiel für mich.“ Die Zuschauer sahen eine hochklassige Partie, in der Klee in den entscheidenden Phasen die besseren Nerven hatte. Im ersten (8:5) und vierten Satz (5:0) verspielte Bondareva nämlich jeweils einen deutlichen Vorsprung. Am Ende siegte Sophia Klee verdient mit 11:9, 11:5, 8:11 und 11:9.

„Ich bin rundum zufrieden“, strahlte die neue Top-48-Gewinnerin über beide Backen und verheimlichte nicht, „im Endspiel das Glück in einigen Situationen auf meiner Seite gehabt zu haben“. Durch den souveränen Triumph löste Sophia Klee die Fahrkarte für das Top-24-Bundesranglistenturnier, das am 26. und 27. November in Wiesbaden stattfinden wird. Auch dort möchte die amtierende Deutsche Schüler-Einzelmeisterin wieder ganz oben auf dem Podest stehen. Nach den in Ochtrup gezeigten Leistungen gibt es an der Umsetzung keine Zweifel. (red)



Wurde ihrer Favoritenrolle gerecht: Sophia Klee. Foto: Mslmus/nh

Bowling: Finale feiert drei Erfolge

FRANKFURT. Dank eines glänzend aufgelegten Dieter Collmann hat die Bundesligareserve von Finale Kassel ihren Mittelfeldplatz in der Regionalliga Hessen am Rebstock gehalten. Mit 1409 Pinks (Schnitt 201) war Collmann der einzige Spieler der gesamten Liga, der die 200er-Schnittgrenze übertraf. Er verhalf damit seinem Team zu insgesamt drei Siegen, darunter auch der Erfolg im Lokalderby gegen die Citystrickers (708:669 Pins).

Die Citystrickers rutschten bei nur einem Sieg gegen BC Höchst (701:680 Pins) und einem Bonuspunkt für das schwächste Pingesamtergebnis der Liga auf den vorletzten Rang der Tabelle ab. Bester Citystriker war noch Thomas Callsen 1223 Pins (Schnitt 174). Er sorgte auch für das höchste Einzelspiel des Tages mit 223 Pins. (sn)

Diese Aufsteiger sind ganz groß

Wie RB Leipzig in der Fußball-Bundesliga: Wenn Neulinge auch eine Liga höher für Furore sorgen

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Als Aufsteiger in der höheren Klasse gleich wieder oben mitspielen – das gelingt derzeit Fußball-Bundesligist RB Leipzig wie kaum einem anderen Klub im deutschen Profisport. Aber auch in den heimischen Ligen sorgen Neulinge für Furore. Ein Überblick:

VOLLEYBALL

• **Team:** TV Jahn Kassel
 • **Spielklasse:** Dritte Liga
 • **Aktuelle Situation:** Auf Platz drei liegen die Kasseler Volleyballerinnen nur einen Punkt hinter Spitzenreiter Sinsheim. Allerdings hat das Team von Trainer Florian Margraf bereits eine Partie mehr ausgetragen. Nach dem 3:1-Erfolg gegen Stuttgart gab es zuletzt ein deutliches 3:0 gegen Schmid. Kurios dabei: Alle drei Sätze endeten 25:20.

• **Aussichten:** Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Höhenflug der Jahner Volleyballerinnen noch weiter anhält. Am Wochenende folgt das Duell beim Vorletzten Eintracht Frankfurt, eine Woche später ist dann der Tabellensechste Waldgirmes zu Gast in Kassel. Danach dürfte es in Sinsheim merklich schwerer werden.

FUSSBALL

• **Team:** SV Kaufungen
 • **Spielklasse:** Gruppenliga
 • **Aktuelle Situation:** Neun Siege, zwei Unentschieden, eine Niederlage und 42:7 Tore – so famos liest sich die Bilanz der Lossetaler. Damit stehen die



Platz drei in der Dritten Liga: Die Volleyballerinnen des TV Jahn Kassel sind als Aufsteiger hervorragend in die Saison gestartet. Foto: Hedler/nh



Torjäger in Kaufungen: Tobias Boll. Foto: Wieloch/nh

Kicker von Trainer Jörg Müller auf Platz zwei – einen Punkt hinter dem FSV Dörnberg. Kaufungen kann sich vor allem auf den derzeit besten



Handballer in Bettenhausen: Max Gribner. Foto: privat/nh

Torjäger der Gruppenliga (Gruppe 2) verlassen. Tobias Boll traf bereits 15-mal.

• **Aussichten:** Wenn man die Tabelle als Maßstab nimmt,



Nummer eins der SVH-Reserve: Florian Bierwirth. Foto: Hedler/nh

stehen zunächst mit Vollmarshausen und Rengershausen machbare Aufgaben auf dem Programm. Fingerzeige, wie es weitergeht, liefern da schon

ACT hat beim Spitzenreiter keine Chance

Viertes Spiel, vierte Niederlage: Basketball-Regionalligist bezieht in Kronberg eine 56:107-Pleite

KASSEL. Es ist wie verhext oder einfach nur eine logische Folge der in jedem Jahr nicht sonderlich guten Vorbereitung der Basketball-Herren der ACT Kassel. Nach sieben und acht Niederlagen zum Auftakt in den beiden letzten Jahren sind jetzt vier Spieletage in der 2. Regionalliga absolviert und die Mannschaft von Trainer Hüseyin Eser wartet erneut auf das erste Erfolgsergebnis. Die Hoffnung auf einen Überraschungscoup beim Tabellenführer MTV Kronberg erfüllte sich nicht, am Ende stand es 56:107 (24:59).

„Wir müssen das jetzt ganz schnell abhaken und nach

vorn schauen“, meinte Eser nach einer Partie, deren Vorzeichen aus Sicht der ACT nicht die besten waren. So fehlte zum einen mit Alex Moore krankheitsbedingt ein weiterer Schlüsselspieler neben Eugen Haas (Urlaub), dazu gerieten die Nordhessen auf der Autobahn gleich zweimal in einen Stau und erreichten erst zehn Minuten vor Spielbeginn die Halle im Taunus.



Eugen Haas

Der Start ins Spiel fiel entsprechend aus. Nach zwei Minuten stand es 2:7, nach sechs Minuten bereits 7:20. Die Gastgeber versenkten einen Dreier nach dem anderen und zeigten auch Stärken unter dem Korb. Da half eine zwischenzeitliche bessere Phase der ACT, die zum Viertelstand von 17:29 führte, auch nicht viel. Das zweite Viertel begann gleich wieder mit einem 9:0-Lauf des MTV. Die Kronberger versenkten im Spielverlauf insgesamt 18 Dreier, den Gästen gelangen im zweiten Abschnitt ganze sieben Punkte. Vorn mangelte es an der Konzentration, hinten an den Ab-

sprachen und der letzten Konsequenz.

ACT Kassel: Höhlschen (2), Steinau (2), Englmann (2), Bernhart (8), Baric (1), Stude (7), Weitzel (12), Wiebe (2), Toth (7), Tayebi (11)

U18 fährt zweiten Sieg ein

Die U18-Basketballer der ACT Kassel verbuchten in der Oberliga den zweiten Saison Erfolg. Das Team von Trainer Jonny Klink behauptete sich mit 71:55 (35:29) über den TV Langen und ist Tabellensechster. Topscorer der ACT waren Adrian Tripp (18), Thiemo Steinau (17) und Paul Romberger (12). (zgz) Foto: Zgoll/nh

eher das Aufsteiger-Duell gegen Heiligenrode und der Kracher gegen Dörnberg.

HANDBALL

• **Team:** VfB Viktoria Bettenhausen
 • **Spielklasse:** Bezirksoberliga
 • **Aktuelle Situation:** Gemeinsam mit Twistetal stehen die Bettenhäuser nach fünf Siegen aus fünf Spielen an der Tabellenspitze. Bislang hatte der Titelkandidat um Gordan Sutton, Max Gribner und Sascha Sellemann keine Mühe, fuhr schon drei Kanter Siege ein. Auch das Topspiel gegen Calden/Ahnatal entschieden die Kasseler für sich.

• **Aussichten:** Ein Team mit derart namhaften Spielern hat natürlich den erneuten Aufstieg im Visier. Allerdings dürften erst die Duelle gegen die ärgsten Konkurrenten Twistetal, Wesertal und Zwehren/Kassel zeigen, was der Traumstart wirklich wert ist.

UND SONST?

Neben diesen Teams sind natürlich auch noch andere Aufsteiger erfolgreich unterwegs. Die Verbandsliga-Fußballer des CSC 03 Kassel etwa, die auf Platz vier stehen, oder die Kreisliga-Kicker von Italia Kassel, die Dritter sind. Die TG Wehlheiden hat zwar die erste Niederlage kassiert, startete aber mit 8:2 Punkten ebenfalls stark in die Handball-Landesliga. Und die Tischtennis-Reserve der SVH Kassel um Nummer eins Florian Bierwirth steht in der Hessenliga mit 6:2 Zählern auch richtig gut da.

Tischtennis Verbandsliga

Breitenbach holt Punkt im Topspiel

Herren: Im Spitzenspiel trennten sich der TSV Breitenbach und der TTV Stadtlendorf mit 8:8. Dabei lagen die Schauenburger schon aussichtslos 4:8 zurück, ehe sie zur Aufholjagd ansetzten. Die Punkte erspielten Bublitz/Mies (2) im Doppel, sowie Arne Bublitz und Sebastian Dung (je 2) und Marvin Mies und Ufuk Kalem (je 1). In der zweiten Begegnung siegte Breitenbach in Lüdersdorf 9:4. Dabei konnte sich erneut Arne Bublitz in Szene setzen, indem er beide Einzel und das Doppel mit Mies ohne Satzverlust für sich entschied. Die weiteren Punkte erzielten Marvin Mies und Dennis Dietrich (je 2), sowie Sebastian Dung und Ufuk Kalem (je 1). (nb)

Niestetal III gerät arg unter die Räder

Damen: Der SC Niestetal III geriet mit 2:8 beim Tabellenführer MTV Unterrieden unter die Räder. Lediglich Anna Sophia Küntzel/Jeanine Mergard im Doppel sowie und Küntzel im Einzel sorgten für Ergebniskosmetik. Pech hatte Mergard, als sie nur knapp in fünf Sätzen ihre beiden Einzel abgeben musste. (nb)

Auedamm III verpasst ersten Sieg erneut

Damen: Auedamm III verpasste erneut den ersten Sieg. Beim bis dato punktlosen SV Vikt. Unshausen gab es eine bittere 4:8-Niederlage. Zu gefallen wussten Giebl/Schmitz im Doppel und Franziska Schmitz, Hanna Giebl, sowie Elisabeth Eberhardt in den Einzeln. Knapp unterlegen waren Carina Wachenfeld, Eberhardt und Giebl im ersten Einzeldurchgang, als sie ihren Gegnerinnen einen Entscheidungssatz abringen konnten – mehr aber nicht. (nb)

Erst Debakel, dann Triumph

Tischtennis-Oberligist SVH Kassel unterliegt Kriftel 1:9 und siegt gegen Obertshausen

KASSEL. Die Vorzeichen für das Spiel beim Mitfavoriten um die Meisterschaft, dem TuS Kriftel, waren denkbar schlecht. Mit Noah Weber, Flo-

rian Bierwirth und Marco Hilgenberg musste Tischtennis-Oberligist SVH Kassel aus gesundheitlichen und dienstlichen Gründen gleich auf drei

Spieler verzichten und konnten dies nicht kompensieren.

Wie bereits in der vergangenen Spielrunde kam die Harleshäuser Mannschaft mit 1:9 gehörig unter die Räder. Urbanek/Hilgenberg und Gallina/Sorger konnten ihr Eingangsdoppel im Entscheidungssatz leider nicht für sich entscheiden. So nahm das Unheil seinen Lauf, und erst beim Stand von 0:8 gelang Matej Urbanek der Ehrenpunkt zum 1:9-Endstand.

Ein anderes Bild bot sich dann am Sonntag gegen eine starke Mannschaft der TG

Obertshausen. Marco Hilgenberg und Matej Urbanek avancierten mit fünf erzielten Punkten zu den Matchwinnern beim 9:5-Erfolg. Sowohl im Doppel als auch in den Einzelspielen waren beide nicht zu bezwingen. Die Zuschauer sahen sehenswerte Ballwechsel beider Mannschaften. Die Harleshäuser ließen aber keine Zweifel aufkommen, als Sieger von den Tischen zu gehen. Über 5:1, 7:2 und 8:3 wurde der Gesamterfolg zum verdienten 9:5 eingespielt.

Die Punkte für die SVH erspielten: Jan Urbanek/Niklas Hilgenberg, Marco Hilgenberg/David Gallina und Tom Schmidt/Matej Urbanek im Doppel, sowie Jan Urbanek, Niklas Hilgenberg, Tom Schmidt und Matej Urbanek (je 1) und Marco Hilgenberg (2) in den Einzelbegegnungen. (nb)



Im Doppel gegen Obertshausen erfolgreich: Die SVH-Spieler Niklas Hilgenberg (links) und Jan Urbanek. Foto: Schachtschneider